

Positionspapier Gesundheit und Soziales

Von der DV am 29.08.2018 verabschiedet

Der Mensch und seine Würde stehen im politischen Prozess im Zentrum jeder Maßnahme und jeder Umsetzung.

Eigenverantwortung und Solidarität bilden wichtige Grundpfeiler einer gut funktionierenden

Gesellschaft. Die Mitte Kanton Luzern setzt sich daher im Zuständigkeitsbereich des Kantons Luzerns für gute Rahmenbedingungen und eine verträgliche und nachhaltige Finanzierungspolitik im Bereich Gesundheit und Soziales ein.

Unsere Haltung

1. Die Mitte Kanton Luzern setzt sich auf der Basis von Eigenverantwortung und Solidarität für eine hohe Lebensqualität ein. Sie
 - a. setzt sich ein für gesundheitserhaltende und –fördernde Bedingungen in Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.
 - b. fördert eine qualitativ hochstehende, flächendeckende Grundversorgung, welche die physische, psychische und soziale Gesundheit umfasst.
 - c. fördert und unterstützt die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales.
 - d. setzt sich ein für Forschung und Entwicklung in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

2. Die Mitte Kanton Luzern setzt sich für eine verträgliche und nachhaltige Steuer- und Finanzpolitik unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Leistungsfähigkeit aller Generationen und Schichten ein. Sie...
 - a. fordert und fördert gesellschaftsverträgliche Finanzierungsmodelle für die (steigenden) Gesundheitskosten.
 - b. setzt sich dafür ein, dass sich die vermehrte Eigenleistung für Bezügerinnen und Bezüger von staatlichen Unterstützungsgeldern lohnt.
 - c. fördert und unterstützt bestehende Maßnahmen, die Hilfe zur Selbsthilfe im Zentrum haben.
 - d. setzt sich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Potenziale auszuschöpfen.

3. Die Mitte Kanton Luzern setzt sich für gut funktionierende gesellschaftliche Strukturen ein, in der die Mitgestaltung und Mitverantwortung eingefordert aber zugleich auch unterstützt werden. Sie.....
 - a. setzt sich ein für die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe aller, insbesondere wenn diese künftig durch wirtschaftliche, soziale und technische Veränderungen und Entwicklungen bedroht sein sollte.
 - b. fördert und unterstützt die wertvolle und wichtige Freiwilligen- und Vereinsarbeit.
 - c. fordert von allen das Respektieren und das Einhalten gesellschaftlicher Spielregeln und gesetzlicher Normen.